

## «Ich kreppele den Regenbogen auf die Sinne um»

Marina Pellegrini bringt die richtigen Farben in Räume von Wohnungen und Firmen. Zu bunt wird es der Farbberaterin höchstens in der Disco.

Mit Marina Pellegrini sprach Bettina Ledergerber

In meinem Wohnzimmer steht ein mintgrünes Sofa. Was bewirkt das?

Es ist sehr schwierig, allgemeine Aussagen zu machen. Bei meinen Beratungen versuche ich herauszufinden, wie mein Kunde gestrickt ist und welche Bedürfnisse er hat. Ich analysiere genau. Für einen gestressten Manager beispielsweise, der zehn Stunden am Tag voll arbeitet, kann ein grünes Sofa super sein, damit er zu Hause zur Ruhe kommt.

Gibt es eine Faustregel, an die man sich beim Einrichten seiner Räume halten kann?

Grundsätzlich gibt es keine Faustregel. Es gibt aber Archetypen in der Farbpsychologie, die besagen, dass jeder Mensch ähnlich auf eine Farbe anspricht. Rot löst bei den meisten ein ähnliches Gefühl aus. Trotzdem stelle ich immer wieder Unterschiede fest: Die einen gehen eher locker mit dieser Farbe um, andere fühlen sich von Rot bedroht. Gerade im Schlafzimmer ist es knifflig: Es gibt Leute, die schlafen super in Rot, andere überhaupt nicht.

Was kostet ein Farbkonzept für eine 4-Zimmer-Wohnung?

Meine Beratung kostet 150 bis 180 Franken in der Stunde. In drei bis vier Stunden kann ich eine solche Wohnung grob analysieren, erste Tipps geben oder Fehler beheben. Wenn man ein fundiertes Farbkonzept mit psychologischen Auswertungen machen will, kommt es auf die individuellen Ansprüche an. Dazu gibt es dann ein Materialkonzept für Vor-

hänge, Teppiche, Stühle. Diese wähle ich dann zusammen mit den Kunden aus.

Spielen in Ihren Beratungen auch Modetrends eine Rolle?

In meinem Job interessieren mich Modetrends nicht. Ich strebe nachhaltige Konzepte an. Solche, die mehr als ein oder zwei Jahre überstehen. Darin habe ich auch Erfolg. Ich habe viele Kunden, die schon zehn Jahre in der Umgebung wohnen oder arbeiten, die ich ihnen empfohlen habe.

Bereits vor zwanzig Jahren haben Sie sich selbstständig gemacht und konzeptionieren seither Farbgestaltungen von Räumen und Bauten. Warum sind Sie den Farben so lange treu geblieben?

Farbe ist meine Leidenschaft. Ich konnte schon immer gut mit Farben umgehen und sie einsetzen. Mit meinen Ausbildungen habe ich mein Wissen lediglich etwas vertieft.

Haben Sie eine Lieblingsfarbe?

Ja, momentan stehe ich wahn-sinnig auf Grün in allen Nuancen.

Aber das wechselt alle paar Jahre einmal, denn jede Farbe hat ihre Berechtigung. Bei meinen Beratungen rücken jedoch meine persönlichen Vorlieben in den Hintergrund, da mische ich mich nicht ein.

Sie haben auch eine Produktlinie im Wellnessbereich herausgegeben. Das Konzept basiert auf den sieben Spektralfarben. Diese Farben kann man als Musikstücke hören, man kann darin baden oder mit farbigen Gewürzen kochen. Wie funktioniert das?

Die sieben Spektralfarben sind ein Naturphänomen, ein physikalischer Vorgang. Farbe ist Licht, und das können wir mit all unseren Sinnen wahrnehmen. Es gibt ätherische Öle mit aktivierenden Substanzen, die der aktivierenden Wirkung der Farbe Rot gleichgesetzt werden können. Mit diesem Konzept kreppele ich quasi den Regenbogen auf unsere Sinne um.



BILD PATRICK GUTENBERG

Marina Pellegrini kennt sich beim Thema Farben blendend aus.

Wie sind Sie auf die Idee gekommen?

Durch meine Tochter Joy. Es war für mich phänomenal mitzuerleben, wie meine Tochter als Baby über die Sinnesorgane lernte. Wir sind heute stark visuell ausgerichtet. Die anderen Sinne rücken in den Hintergrund. Doch ich möchte auch diese fördern.

Wann haben Sie zum letzten Mal Ihre Produkte selbst benutzt?

Gestern habe ich dunkelblau gebadet, weil ich extreme Rückenschmerzen hatte. Blau entspannt, beruhigt und kühlt.

Hat es gewirkt?

Danach hatte ich keine Rückenschmerzen mehr – heute spüre ich sie zwar schon wieder. Allgemeine Rezepturen gibt es nicht. Die Wirkung ist sehr individuell. Es geht mir mehr darum, die Farben erlebbar zu machen.

Wird es Ihnen auch einmal zu bunt?

Wir leben in einer farbüberfluteten Zeit. Oft wird es mir an einer Chilbi zu bunt oder in den Klubs in Zürich. Laute Musik, Scheinwerfer, dazu die Discokugeln und das UV-Licht. Obwohl ich sehr gerne und oft tanzen gehe, werden dort fast zu viele Sinne gereizt.

### ZUR PERSON

#### Marina Pellegrini

Die 45-jährige Farbkonzepterin Marina Pellegrini wohnt mit ihrer 8-jährigen Tochter Joy seit einem halben Jahr in Horgen, wo sie auch arbeitet. Nach der Matura liess sich Pellegrini in Wien zur Bühnenbildnerin ausbilden und ging danach den Weg in die Selbstständigkeit, arbeitete als freischaffende Raum- und Bühnenbildnerin. Vor 13 Jahren hängte sie noch eine Farbausbildung in Salzburg an. Farbkonzepte und Farbanalysen macht Pellegrini heute sowohl für Privatpersonen als auch für Organisationen, ausserdem ist sie als Workshop- und Seminarleiterin tätig. (led)

[www.colorcompany.ch](http://www.colorcompany.ch)